

Inhalt

9 Zur Einführung

15 I. Zwischen Sehnsucht und Glaubenszweifel

16 *Sehnsüchtiges Innehalten – ein menschliches Grundbedürfnis*

19 *Keine Weihnacht ohne Karfreitag*

20 *Das Ärgernis der Gottesgeburt – früh erahnt*

22 *Gott macht sich gleich*

24 *Religionsfreudigkeit und Weihnachtshärten*

29 II. Die Härte der Erfahrung

29 *Umdenkprozesse. Humane Selbstbehauptung gegen den Sündengott*

33 *Der gottesbedürftige Mensch*

37 *Kein ursprüngliches Paradies, sondern eine riskante Schöpfung voller Zumutungen*

38 *Unter Spannung, der Mensch*

40 *Gott ernst nehmen und fragen*

43 III. Gott streitet um sein Gottsein

44 *Schöpfungsglaube und Erwartung*

46 *Jesus – ein Exeget des Glaubens Israels*

49 *Historische Ernüchterung als Gewinn*

51 *Israels ewige Auszeichnung aus allen Völkern*

**54 *Weihnachten – Gott macht sich zum Exegeten seiner Wahrheit,
als Mensch***

55 *Eröffnung von Christsein und Erfahrung von Pluralität*

57 IV. Würdigung der Existenz

59 *Kein abstrakter, sondern ein konkreter Glaube*

62 *Weihnachten als natürliches Mysterium des Menschen*

**65 *Nicht Seinsgeraune, sondern konkretes Eingedenken. Zu Martin
Heidegger***

69 *Von Erlösung reden, nicht vom Sein*

72 V. Entmachtung der Verfeindungszwänge

73 *Neigung zum Bösen*

74 *Verloren ins Dunkle der Freiheit, der Ursprung des Bösen*

75 *Grund zur Hoffnung*

77 *Verfeindung und Angst*

78 *Ermutigung durch Anerkennung, Marianisches*

83 *Immer noch aktuell*

85 *Eucharistie und Umkehr*

86 VI. Schönheit und Bitternis der Sünde

86 *Schuld ja, aber*

89 *Sünde – nicht einfach nur Schuld*

93 *Wer glaubt, der handelt*

- 95 VII. Erlernen des Staunens**
- 96 *Welterleben und Selbstfraglichkeit***
- 97 *Größe und Elend des Menschen***
- 98 *Staunen können, antworten müssen***
- 102 *Freisein – konkret***
- 104 *Weihnachten und die Freude am Daseindürfen***
- 107 *Weihnachtliches Staunen***
-
- 110 **Epilog****
- 110 *Traurige Sehnsucht***
- 113 *Glauben – nicht wissen***
-
- 115 **Anmerkungen****